



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 10 | 2017

Die ... rein landschaftlichen Teile mit geschwungenen Wegen, mit Birken und Weiden, den Charakterbäumen der beweglichen Uferlinie ... passen sich der vorhandenen Uferform an und werden ... hier und da den Blick auf diese oder jene Kirche ... festzuhalten wissen.

Hans Winter, 1927



Uferweg in der Parkanlage am Wulflamufer, Foto: Angela Pfennig

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

der Umgang mit städtischen Bäumen ist ein äußerst sensibles Thema und löst nicht selten in der Öffentlichkeit kontroverse Diskussionen aus.

Fachkompetente Informationen zu Fragen der Pflanzung, Pflege und Fällung von Bäumen erhielten die Teilnehmer_innen während der Führung mit dem städtischen Baumpfleger der Hansestadt Stralsund, Silvio Nagel, bei einem Rundgang durch die Schillanlage, Sundpromenade und Brunnenau.



Baumführung mit Silvio Nagel, Foto: Angela Pfennig



Buche in der Brunnenau, Foto: Angela Pfennig

Der St.-Jürgen-Friedhof als ältester Friedhof vor den Toren der Stadt Stralsund blickt auf eine jahrhundertealte wechselvolle Geschichte zurück.

Unter gartenhistorischen und denkmalpflegerischen Aspekten führte Dr. Angela Pfennig durch die Anlage und beantwortete viele Fragen der Teilnehmer_innen. Erläutert wurden die unterschiedlichen Gestaltungsideen der einzelnen Friedhofsquartiere, Einzelbäume und Alleen, die Grabmalmauer, Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten ebenso wie verschiedene Initiativen zum Erhalt des historischen Friedhofes als Kulturdenkmal.



200jährige Lindenallee auf dem St.-Jürgen-Friedhof, Foto: Holger Kummerow

Immer wieder sind es in der Stralsunder Frankenvorstadt lebende Einwohner_innen, die großes Interesse an der historisch-biographischen Führung über die beiden in den 1970er Jahren für Beerdigungen geschlossenen und weitgehend beräumten Frankenfriedhöfe zeigen. Viele haben einen ganz persönlichen Bezug zu diesen Friedhöfen: Gräber von Familienangehörigen oder Kindheitserinnerungen an einen Freiraum. Selten sind jedoch die Geschichte der Friedhöfe und die bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt bekannt, die ihre letzte Ruhestätte hier fanden, zumal diese nicht erhalten sind. Insofern trägt die Führung mit Dr. Angela Pfennig „Friedhöfe gehören zum Gedächtnis einer Stadt“ dazu bei, die kulturgeschichtliche, gartenhistorische und städtebauliche Bedeutung der Frankenfriedhöfe im öffentlichen Bewusstsein zu bewahren.



Grabstätte des pommerschen Dichters Carl Lappe (1773-1843), 1935, Foto: Wiedemann

Zum Ausklang des diesjährigen Akademie-Gartenjahres führte Dr. Angela Pfennig durch die sich in herbstlicher Regenstimmung präsentierende Stralsunder Parkanlage am Wulflamufer. Eine kleine Gruppe Interessierter ließ es sich nicht nehmen, den Ideen und gartenhistorischen Spuren dieses Gartendenkmals aus den 1920er Jahren zu folgen. Entstanden ist die Anlage nach Plänen des Gartenbauinspektors Hans Winter (1895-1969) im Zusammenhang mit der Errichtung der genossenschaftlichen Wohnanlage Bürgermeisterviertel im Rahmen von Notstandsarbeiten.

In den Jahren 1997 bis 2005 erfolgte die Sanierung der Parkanlage nach den Originalplänen. Fragen der Pflege, der Pflanzenverwendung, der Nutzung und der Gestaltung standen im Mittelpunkt des Interesses der Teilnehmer_innen.



Frankenteich und Marienkirche, Foto: Angela Pfennig



Staudengarten in der Parkanlage am Wulflamufer, Foto: Angela Pfennig



Stralsunder Bürgergarten, Postkarte, um 1900



Reste des Stralsunder Bürgergartens, Foto: Angela Pfennig, 2017

In ihrem Vortrag „Bürgergärten in Stralsund“ führte Dr. Angela Pfennig das Publikum an historische Orte des Genusses und folgte deren gartenkulturellen Spuren von der Renaissance bis zur Gegenwart. Stralsund besaß neben den Hausgärten seiner Bewohner_innen eine Vielzahl an Bürgergärten und Gartenlokalen für alle gesellschaftlichen Schichten. Das gesellige Leben und eine enorme Vereinstätigkeit als Ausdruck der bürgerlichen Emanzipation spielten sich seit dem 19. Jahrhundert in den immer mehr aufkommenden Vergnügungs- und Wirtsgärten ab. Anhand zahlreicher historischer Bilder und Gartenbeschreibungen wurde die eindrucksvolle Tradition der meist nicht erhaltenen Kaffee- und Biergärten in Stralsund mit ihren reich ausgestatteten Garten- und Parkanlagen deutlich. Ob Bälle, Konzerte, Illuminationen, politische Zusammenkünfte, Kinderfeste, Bootsfahrten, Gartenbauausstellungen, Kegeln, Billardspielen, Lesen oder Kinoveranstaltungen – Bürgergärten boten ein vielfältiges Spektrum an Unterhaltung.

Symposium

21. Oktober 2017 | 11.00 Uhr – 17.30 Uhr | Festsaal im Wulflamhaus, Stralsund,
Alter Markt 5

Martin Jeschke, Prof. Dr. Helmut Lühns, Kirsten Plathof, Detlef Stapf, Hannes Rother

6. Stralsunder Symposium zur Garten- und Landschaftskultur

Der Garten – Urbild menschlichen Seins

Teilnahmegebühr: 20 Euro, Studierende 10 Euro



Altstadtgarten in Stralsund, Foto: Martin Jeschke

Pflegeeinsatz

4. November 2017 | 10.00-14.00 Uhr | Stralsund, Eingang Hainholzstraße
St.-Jürgen-Friedhof Stralsund



Vortrag

6. November 2017 | 17.30 Uhr | Festsaal im Wulflamhaus, Stralsund, Alter Markt 5

Hannes Rother

Wenn du einmal verweilst im Geheg deines grünenden Gartens

Liber de cultura hortorum

Ein mittelalterliches Gartenbau-Gedicht von Walahfrid Strabo

Eintritt: 8 Euro



Walahfrids Kräutergarten als Nachbau am Kloster Mittelzell auf der Reichenau, Foto: Hannes Rother

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter <http://www.stralsunder-akademie.de/aktuell.html>

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr.-Ing. Angela Pfennig
Kleiner Diebsteig 21
18439 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de